

## PROTOKOLL

Projekt: Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt  
**1. Sanierungsbeiratssitzung in 2016**

Besprechung: 27.01.2016, 18:00 – ca. 21:30 Uhr, Kiezstube  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste  
Tagesordnung: siehe Einladung  
Verteiler: ständige Mitglieder des Sanierungsbeirates  
Herr Panhoff  
Herr Peckskamp  
Frau Haverbeck

Internet: [www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de](http://www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de)

Inhalt	Zuständig/ Termin
<b>1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung</b> Nachfrage zu Punkt 8, letzter Satz (Ausübung Vorkaufsrecht) -> Klärung im Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ (siehe dort)	
<b>2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“</b> – keine	
<b>3. Wettbewerb Mehringplatz</b> Die Ergebnisse des Wettbewerbsverfahrens wurden bisher nicht veröffentlicht, weil das Protokoll der Jurysitzung bei der Senatsverwaltung (Verfahrensführer) noch nicht abgestimmt ist. Von der Gebietsvertretung wird darauf hingewiesen, dass aus Ihrer Sicht die Veröffentlichung des Ergebnisses kurzfristig erfolgen sollte, um den zahlreichen Teilnehmern an der Beteiligungsveranstaltung die notwendige Rückkopplung zu geben und nicht durch einen großen zeitlichen Verzug die Sinnhaftigkeit ihres Engagements in Frage gestellt.  Vom Bezirkssamt wird diese Auffassung geteilt. Sobald das abgestimmte Protokoll vorliegt sollen die Wettbewerbsergebnisse auch auf der Website des Sanierungsgebietes veröffentlicht. Eine Veröffentlichung durch die Senatsverwaltung (berlin.de) ist üblich und wird erwartet. Am 23.02.2016 sollen die Ergebnisse im Rathaus Kreuzberg ausgestellt werden (Genauer Ort und Zeitrahmen werden noch festgelegt).  Von der Gebietsvertretung wird angemahnt, dass eine Ausstellung im Bezirksamt nicht ausreichend ist und die Ergebnisse auch ortsnah am Mehringplatz dargelegt und den Betroffenen Möglichkeit zur Rückäußerung gegeben werden sollte.	BSM

Die Gebietsvertretung fasst in diesem Zusammenhang nachfolgenden **Beschluss** (Abstimmungsergebnis: Ja:10; Nein: 0; Enthaltungen: 1):

***Die Gebietsvertretung bittet darum, das Wettbewerbsergebnis mit Begründung und Auflagen bis 30. Januar 2016 zu veröffentlichen und den AnwohnerInnen die Möglichkeit zu geben, Anregungen kundzutun. Diese Anregungen sollen in der Überarbeitung des Entwurfs - soweit verfahrenstechnisch möglich - Berücksichtigung finden***

Von der Gebietsvertretung wird das Beteiligungsverfahren kritisch gewürdigt. Die wesentlichen Kritikpunkte liegen darin, dass im Zuge der Beteiligung kein klares Votum der Bewohner für einen der Entwürfe eingeholt wurde und hierdurch die Anwohnervertreter (GV-Mitglieder) in der Jury keine Möglichkeit hatten, die Anwohnerinteressen zu vertreten und dass der Zeitrahmen der Veranstaltung am 4.12.2015 zu kurz war, um Vor- und Nachteile der Entwürfe abwägen zu können.

Durch das Bezirksamt wird hierzu angemerkt, dass die Juryentscheidung grundsätzlich unabhängig von vorliegenden Voten zu fällen ist und dass die Jurymitglieder verpflichtet waren, an Beteiligungsveranstaltung teilzunehmen. Die Hinweise und Einzelvoten der Betroffenen konnten so von den Jurymitgliedern hinreichend zur Kenntnis genommen werden.

#### **4. Beteiligungsverfahren Besselpark**

Zum anstehenden Wettbewerbsverfahren Besselpark liegen zwei schriftlich ausgearbeitete Konzepte für Beteiligungsverfahren (Asum/Bauhütte) vor, die im Sanierungsbeirat kurz erläutert und diskutiert werden.

a. Beteiligungskonzept Asum (Vorstellung durch Herrn Oehlert)  
(siehe auch Anlage)

Zielsetzung des Beteiligungsverfahrens ist die Einholung eines Votums der Anwohner/ Betroffenen, das in die Auslobungsunterlagen des Wettbewerbsverfahrens einfließen soll. Im Rahmen der Beteiligung ist ein Maßnahmenmix mit folgenden Bausteinen vorgesehen:

- Information und Sensibilisierung zum Beteiligungsverfahren
- Teilnehmende Beobachtung in Form von Gesprächen mit Parknutzern
- Aufsuchende Beteiligung (Zielgruppenorientierte Rundgänge mit gemeinsamer Nachbesprechung)
- Interviews mit Vertretern von Institutionen/ gewerblichen Einrichtungen
- Befragung über Sanierungszeitung „Südseite“
- „Postkasten“ für Meinungsäußerungen
- Wachsender „Ideenbaum“ (Möglichkeit, über gesamten Beteiligungszeitraum Ideen einzubringen, die in geeigneter Weise visualisiert werden)
- Abschließendes Werkstattgespräch mit Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens

b. Beteiligungskonzept Bauhütte (Vorstellung durch, Herrn Schmidt, Projektbüro Kreativquartier)  
(siehe auch Anlage)

Von der Bauhütte wird ein kuratorisches Parkkonzept als experimentelle Beteiligungsform vorgeschlagen. Wesentliche Zielsetzung ist es, durch organisierte Aktivitäten im Park die Bildung von Nutzergemeinschaften zu initiieren und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Wesentliche Bausteine des Beteiligungskonzeptes sind:

- Software: Organisierte Aktivitäten im öffentlichen Raum
- Hardware: Permanente oder temporäre Gestaltungen, die organisierte Aktivitäten ermöglichen
- Brandware: Kommunikationsformen, die organisierte Aktivitäten erlauben
- Orgware: Organisationsformen, die organisierte Aktivitäten erlauben.

Das Verfahren wird auf die Zielgruppe Kinder und Jugendliche mit deren Familien fokussiert.

Die Umsetzung des Konzeptes stellt lt. Herrn Schmidt im Allgemeinen keine konkreten Anforderungen an den „zu bespielenden“ Raum sondern reagiert auf dessen Gegebenheiten

Mit Hinweis auf die hierzu eben nicht eindeutige Aussage (Seite 6 des Konzeptes, Pkt. 8. Kontext Wettbewerb) weist die BSM nachdrücklich auf die abgestimmte Terminplanung für den vom Bezirk beabsichtigten, konkurrierenden nichtanonymisierten Wettbewerb hin. Danach müssten alle Anforderungen, die in der Wettbewerbsaufgabe aufgenommen werden sollen und somit zu einer physischen Änderung des Parks führen könnten oder sollten, bis Ende der 26. KW 2016 bei der Wettbewerbskoordination vorliegen. Herr Singer schlägt daher vor, im Falle einer Projektdurchführung diese ggf. auf den Beginn der Sommerferien zu verschieben und eine zeitliche Entzerrung zur Beteiligung durch asum zu erreichen.

Die weitere Diskussion der vorgestellten Beteiligungskonzepte kommt zu dem Ergebnis, dass es sich aufgrund der unterschiedlichen Zielsetzungen (Inhaltlicher Input für Wettbewerbsverfahren/Stärkung und Verstetigung des sozialen Zusammenhalts) nicht um konkurrierende Vorschläge handelt. Sofern beide Vorschläge umgesetzt werden sollte jedoch die Sinnhaftigkeit einer zeitgleichen Durchführung der Verfahren geprüft werden, da mit einer „Überforderung“ der zu Beteiligten zu rechnen wäre. Herr Peckskamp schlägt vor, den Zeitraum bis zum Baubeginn (geplant April 2018) zu nutzen.

<p><b>5. Baumaßnahmen Theodor-Wolff-Park</b></p> <p>Der Fachbereich Grünflächen hat dem Stadtplanungsamt mitgeteilt, dass dem Amt keine ausreichenden personellen Kapazitäten für die Durchführung der für 2016 vorgesehenen Baumaßnahmen zur Verfügung stehen und daher eine Baudurchführung erst ab 2017 möglich ist. Das Stadtplanungsamt und die BSM haben sich im Rahmen der Beratung im Januar erfolglos um ein Festhalten am Baubeginn und der Programmfestlegung bemüht.</p> <p>Die Gebietsvertretung fasst hierzu nachfolgenden <b>Beschluss</b> (Abstimmungsergebnis: Ja:11; Nein: 0; Enthaltungen: 0):</p> <p><b><i>"Die Gebietsvertretung kann die Verschiebung der Umsetzung /Realisierung der Maßnahmen im Theodor-Wolff-Park in keiner Weise akzeptieren, da die Gebietssituation es nicht erlaubt. Aufgrund der Bausituation am Mehringplatz durch die BVG und den desolaten Besselpark gibt es kaum noch Frei-, Grün- und Spielflächen für die Anwohner. Dieses wirkt den Bemühungen zur sozialen Stadtentwicklung im Sanierungsgebiet entgegen. Die Gebietsvertretung fordert daher das Bezirksamt auf, umgehend entsprechend tätig zu werden und die geplante und bereits gegenüber der Bevölkerung kommunizierte Zeitschiene beizubehalten."</i></b></p> <p>Von der Gebietsvertretung wird darum gebeten, dass der Fachbereich Grünflächen im Rahmen des Sanierungsbeirates zu dieser Problematik Stellung nimmt (Februar-, spätestens März-Sitzung).</p>	
<p><b>6. Neuausschreibung Sanierungszeitung</b></p> <p>Die redaktionelle Bearbeitung der Sanierungszeitung wurde neu ausgeschrieben. Im Ergebnis wurde das Büro Hildenstab als (neues) Redaktionsteam beauftragt. Layout und Grundkonzept der Sanierungszeitung sollen beibehalten werden. Vom Redaktionsteam werden punktuell konzeptionelle Optimierungen vorgeschlagen (z.B. Aufnahme von „Kurzmeldungen“).</p>	
<p><b>7. Sonstiges</b></p> <p>7.1 Einladung der BVG</p> <p>Der FB Stadtplanung wird bei der BVG erneut nachfragen, inwieweit inzwischen eine Zeitschiene zur Fortführung der Sanierung der U-Bahn-Trasse benannt werden kann. In Abhängigkeit hiervon wird die BVG zeitnah in den Sanierungsbeirat eingeladen. Zu diesem Termin sollen auch weitere Interessierte, insbesondere die Gewerbetreibenden in der Friedrichstraße, eingeladen werden. (Anm. d. Protokolls: Die BSM hat zuletzt am 8.12.2015 Frau Wenzel und Frau Damer BVG mündlich ersucht, eine Information in der März-Sitzung des Beirates zu prüfen Eine Rückäußerung liegt nicht vor).</p>	SVS

<p>7.2 Workshop Nachverdichtung Franz-Klühs-Straße</p> <p>Das vom Bezirksamt angedachte Workshopverfahren zur Nachverdichtung wird verworfen, weil inzwischen bekannt geworden ist, dass die beteiligten Eigentümer mit ihren Architekten einen internen Workshop durchgeführt haben, dessen Ergebnisse im Baukollegium der Senatsverwaltung vorgestellt werden sollen.</p> <p>7.3 Ausübung Vorkaufsrecht</p> <p>Die Gebietsvertretung bittet um Information darüber, unter welchen Rahmenbedingungen das gemeindliche Vorkaufsrecht ausgeübt werden kann. Die Sanierungsverwaltung weist darauf hin, dass dieses im Sanierungsgebiet nur der Fall sein kann, wenn durch einen Bebauungsplan Flächen für den Gemeinbedarf festgesetzt/ gesichert worden sind. Da dieses im Gebiet nicht der Fall ist, ist die Frage der Vorkaufsrechtsausübung für das Sanierungsverfahren nicht relevant.</p> <p>Asum sagt zu, der Gebietsvertretung eine ihr vorliegende Ausarbeitung zum Thema Vorkaufsrecht zu übermitteln.</p>	Asum
<p><b>TOP´s für die nächsten Sitzungen:</b></p> <p>– noch nicht festgelegt</p> <p><b>Termine:</b></p> <p>Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates findet wie folgt statt: <b>24.02.2015</b>, 18.00 Uhr, Ort: wird noch bekannt gegeben.</p>	

aufgestellt im Auftrag des Fachbereichs Stadtplanung

BSM mbH, 05.02.2015

Michael Altenberend/Robert Singer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Beteiligungskonzept ASUM
- Beteiligungskonzept Bauhütte

Editorische Notiz: Schreibweise männlich / weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.